



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Frankfurt Münchener Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Frankfurt Münchener Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Frankfurt Münchener Leben ist die Größe mittlerer Tarifrechnungszins, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,6 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 3,8% und liegt damit um 2,0 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 5,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	2.314.356
Fondsgebundene LV	366.190
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	2.738.373
HGB-Deckungsrückstellung	2.120.458
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	28.617
Risiko- und Übriges Ergebnis	16.062
Schlussüberschussanteil-Fonds	14.794
Zahlungen Versicherungsfälle	212.124
Zinszusatzreserve	248.500
aktivische Bewertungsreserven	-202.725
freie RSt für Beitragsrückerstattung	91.681
mittlerer Tarifrechnungszins	3,6%
nachrangige Verbindlichkeiten	40.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	68.617
verfügbare RfB	106.475
HGB-DRSt ohne ZZR	1.871.958
Bestandsabbaurate	9,5%
Passivduration	8,8
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-202.725
Marktwert Kapitalanlagen	2.111.631
Marktwert-Bilanzsumme	2.535.648
zukünftige pass. vt. Überschüsse	140.805
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	211.863
passivische Bewertungsreserven	352.668
zukünftige Überschüsse	149.944
zukünftige Aktionärsgewinne	-4.481
latente Steuern	-560
ökonomisches Eigenkapital	60.752
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	1,8%
ökonomische Eigenkapitalquote	3,8%